

Der alte Götterglaube erfuhr auch hier eine priesterliche Umbildung durch die Lehre des *Zarathuschtra* (Zoroaster), der in unbekannter Zeit unter einem Fürsten *Vistâspa* lebte. Als Staatsreligion erscheint diese Lehre erst unter Dareios I., um 520. Über die anderen Götter erhebt sich *Ahuramazda* (Ormuzd), Beschützer des Ackerbaues und Verteidiger der Wahrheit; ihm stehen zur Seite die 6 guten Geister, *Amëschaspena*. Sein Dienst fordert die Bekämpfung der verderblichen Mächte, an deren Spitze *Angramanjusch* (Ahriman) steht. Keine Götterbilder und Tempel, nur Feueraltäre im Freien, namentlich auf Bergen; das Feuer gilt als heiliges Symbol der Reinheit. Später (um 400 v. Chr.) finden auch Götter der alten Volksreligion wieder große Verehrung, namentlich *Mithra*, der Gott des Sonnenlichts, und *Anâhita*, die Göttin der Gewässer, denen man auch Bilder und Tempel errichtet. Heiliges Buch *Avesta*, nur zum Teil erhalten in einer aus der Sassanidenzeit (3. Jahrhundert nach Chr.) stammenden Bearbeitung. Die Priester (Magier) zu einer erblichen Kaste vereinigt. *Schwandfackel*

Die **Meder** im nordwestlichen Gebirgslande, seit 835 den *Assyrern* untertan (S. 10), doch oft sich empörend, befreien sich zur Zeit des Einbruchs der *Skythen* (S. 11). Schon um 670 wird *Kastarita*, ein medischer Fürst, von den Assyrern als gefürchteter Gegner genannt. Nach Herodot ist *Deiokes* (700 bis 647) als der Begründer des medischen Reiches anzusehen. Der Befreier Mediens von den unter *Partatua* (Protothyas bei Herodot) infolge des babylonisch-assyrischen Krieges in großen Scharen (S. 11) eingedrungenen *Skutscha* (Skythen), die unter *Madyas*, dem Sohne Partatuas, 28 Jahre über „Asien“ herrschten, war

vor Chr.

624—585. **Kyaxâres**, vermutlich ein Nachkomme Kastaritas.

Er ist wohl der eigentliche *Gründer des Mederstaates*, schuf ein stehendes Heer, stand im Bunde mit Babylonien (S. 11). Er zerstört Ninive, kämpft mit den Lydern (S. 16) und dehnt seine Herrschaft über andere iranische Stämme (Sagartier, Hyrkanier, Parther) aus. Sein Reich vom Halys im Westen bis an die Grenze Elams (zu Babylon) im Südosten. Residenz Hagmatâna (Agbatana). Sein Nachfolger ist

584—550. **Astyages** (babylonisch Ischtuvegu) (S. 16). Er macht einen Vorstoß gegen das neubabylonische Reich und belagert um 555 *Harrân*. Seine Erfolge werden vereitelt durch den Aufstand der *Perser*, eines medischen Vasallenstaates in Elam, unter *Kurusch II*.

Um 630. Die **Perser** dringen aus ihrem Gebirgslande im Südwesten Irans nach *Elam* vor und gründen hier unter dem Achämeniden *Tschischpisch* (Teispes bei Herodot)